Herr Köhler von der Fraktion AUFBRUCH! sagte hinsichtlich der lfd. Nr. 4 der Sitzungsvorlage, dass nach seiner Wahrnehmung lediglich zwei der fünf Bäume dort Früchte trugen. Er bitte daher, die angedachten Fällungen noch einmal zu überprüfen. Gegebenenfalls würde bei den beiden fruchttragenden weiblichen Bäumen auch schon eine Beischneidung der Kronen ausreichen.

Herr Müller von der CDU-Fraktion fragte, was die Begrifflichkeit „Linden freistellen“ bedeute.

Herr Puffe von der CDU-Fraktion fragte hinsichtlich des Umsturzes des Baumes in Niederpleis am Pestkreuz Schulstraße/ Ecke Freie Buschstraße, ob hier eine Ersatzpflanzung vorgesehen sei.

Herr Schell von der CDU-Fraktion äußerte zur lfd. Nr. 13 die Bitte, Maßnahmen zu ergreifen, um den Bereich an der Ecke Alte Bonner Straße, wo man auch bereits Baumfällungen durchgeführt habe, etwas ansprechender zu gestalten.

Herr Richter sagte, dass der angesprochene Bereich in der Schulstraße seines Wissens der Kirche gehöre und somit privat sei.

Herr Kasper ergänzte, mit „freistellen“ sei gemeint, dass für die vorhandenen Bäume Platz geschaffen werden solle, um ihnen so die nötige Freiheit zur weiteren Ausdehnung zu geben.

Herr Richter führte zur Frage von Herrn Köhler aus, dass die Kontrolleure den starken Fruchtfall angezeigt hätten. Er werde dies aber nochmals überprüfen. Die Antwort werde der Niederschrift beigelegt.

Antwort der Verwaltung:

Die Ginko-Bäume wurden noch einmal von den Fachleuten des städtischen Bauhofes kontrolliert. Das Ergebnis ist, dass von den insgesamt 15 Ginko-Bäumen im Wiesenpfad, 5 Bäume weiblich sind und Früchte tragen. Diese sollen auch gefällt werden.

Die weiblichen Bäume stehen im Wiesenpfad vor den Hs Nr. 3, 7, 13, 15 und 19.

Zur Frage von Herrn Schell sagte er, dass man im Winterhalbjahr solche Stümpfe beseitige.

Frau Borowski sagte, dass bei der lfd. Nr. 1 „Verpachtungsfläche“ stehe. Sie fragte, ob dort mit dem Pächter vor einer Baumfällung Rücksprache gehalten werde.

Herr Richter führte aus, dass vorher eine Rücksprache erfolge.